

SCHULVERWALTUNGSAMT
Schullandschaft im Umbruch
SEITE 2

LEOPOLDINA
Millionen für den Umzug
SEITE 2

UMWELTSCHUTZ
Umwelt- und Fahrradtag
SEITE 2

**AUSSCHREIBUNGEN UND
BEKANNTMACHUNGEN**
SEITEN 3 BIS 6

OB lädt zum Bürgerforum ein

Am heutigen Mittwoch, dem 3. Juni, 18.30 Uhr, findet im Hörsaal 3/4 des Universitätsklinikums Kröllwitz, Ernst-Grube-Straße 40, das zweite Bürgerforum für das Stadtgebiet Nord/West statt (erreichbar auch über den Seiteneingang „Lehrgebäude 5+6, neben der Notaufnahme). Gemeinsam mit den Beigeordneten wird OB Dagmar Szabados über die aktuelle Entwicklung der Stadt und die Arbeit der Verwaltung informieren sowie sich den Fragen der Anwohner stellen.

Halle ist ein „Ort der Vielfalt“

Der Stadt Halle wurde am 25. Mai neben 93 weiteren Kommunen in Berlin in einer Auszeichnungsveranstaltung der offizielle Titel „Ort der Vielfalt“ verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigte Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Namen der Bundesregierung das große Engagement der Hallenserinnen und Hallenser gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die Vertreter der Kommunen erhielten ein Schild, das ihre Orte – inzwischen sind es annähernd 160 – künftig als „Orte der Vielfalt“ ausweist.
www.orte-der-vielfalt.de

Plakatwettbewerb zum Laternenfest

Freischaffende Maler, Grafiker und Plakatgestalter der Region Halle sowie Lehrende und Studierende der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein sind aufgefordert, sich am Plakatwettbewerb zum Laternenfest zu beteiligen. Letzter Abgabetermin ist am 17. Juni, 12 Uhr, an der Pforte im Ratshof, Marktplatz 1. Die Ausschreibungsunterlagen können im Ratshof, an der Pforte bzw. im Zimmer 128 abgeholt werden.
Internet: halle.de

17. Hallescher Sportabzeichentag

Auf dem Sportkomplex Robert-Koch-Straße erlebt die größte Breitensportveranstaltung Sachsen-Anhalts – der Hallesche Sportabzeichentag – am 5. Juni schon ihre 17. Auflage. Auch 2009 werden etwa 2000 Kinder aus 33 Schulen und Einrichtungen aus unserer Stadt und dem Saalekreis am Vormittag auf die sportliche Jagd nach der begehrten Mini-Fit-Medaille und dem Sportabzeichen gehen. Hinzu kommen zahlreiche Zusatzwettbewerbe für Erwachsene. Ein „Heer“ von 150 Kampfrichtern steht zur organisatorischen Absicherung bereit. Erstmals bekommen alle Teilnehmer ein Erinnerungst-Shirt.

WM-Titel für Jura-Studierende

Vier Studierende des Juristischen Bereichs, Forschungsstelle für Transnationales Wirtschaftsrecht, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Stephanie Engel, Diana Knotte, Lars Raabe und Anara Karagulova – repräsentierten Sachsen-Anhalts größte Hochschule erfolgreich in der Endrunde der „Elsa Moot Court Competition on WTO Law“ in Taiwan. Sie errangen den Weltmeistertitel für den besten Schriftsatz auf Klägersseite. 19 Teams hatten teilgenommen.

Halle und Jiaxing sind Partnerstädte



Am 11. Mai unterzeichneten Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Li Weining (5. v. l.), Oberbürgermeister der Stadt Jiaxing, in der chinesischen Metropole Jiaxing eine Vereinbarung über die Partnerschaft beider Städte. Der Delegation aus Halle gehörten Matthias Weiland, stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates, Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Petra Sachse, stellvertretende Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Sonja Furtak, Referentin für Europäische und Internationale Beziehungen, Mitglieder des Deutsch-Chinesischen Freundschaftsvereins sowie Vertreter hallescher Wirtschaftsunternehmen an. Auf dem Besuchsprogramm standen Treffen mit führenden chinesischen Wirtschaftsexperten und Unternehmensvertretern. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Amtsblatt.
Foto: Archiv

„Händel – der Europäer“ lädt nach Halle ein

Händel-Festspiele folgen „Händels open“ / Größte europäische Konferenz zum Jubiläum

(bhe) „Händels open“ in der Saalestadt. Als Schirmherrin hatte Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am 27. Mai, 21 Uhr, das mittlerweile 14. Festival auf dem Hallmarkt eröffnet und hieß den irischen Sänger und Komponisten Johnny Logan herzlich willkommen. Mit dem unbestrittenen Höhepunkt – dem Auftritt des Weltstars Bonnie Tyler und ihrer Band – geht das traditionelle „Vor-Festival“ der Händel-Festspiele nach acht Tagen und neun Konzerten am heutigen 3. Juni zu Ende.

Wenige Stunden vorher war im Beisein von Halles Stadtoberhaupt in der Neuen Residenz, Domstraße 5, der Barockgarten eröffnet worden.

Am morgigen 4. Juni ist es dann soweit: die Händel-Festspiele 2009 werden unter dem Motto „Händel – der Europäer“ eröffnet – mit einer Feierstunde am Händel-Denkmal, mit Festakt, Festkonzert und der

Verleihung des Händel-Preises... Vom 4. bis 14. Juni steht unsere Stadt ein weiteres Mal ganz im Zeichen ihres größten Sohnes, des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel. Rund 50 Veranstaltungen an 20 Orten stehen auf dem Festspiel-Programm... (Amtsblatt berichtete).

Mit einer „kritischen Standortbestimmung der Weltgeltung Händels in der Kultur der Moderne“ rechnet Professor Dr. Wolfgang Hirschmann vom Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) auf der größten europäischen Konferenz zum Händel-Jubiläum. Vom 7. bis 10. Juni werden in unserer Stadt Musikforscher aus neun europäischen Ländern, den USA und Australien erwartet. 46 Redner stehen auf der Referentenliste. Zur Eröffnung am 7. Juni spricht Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados ein Grußwort.

Die Schirmherren der diesjährigen

Händel-Festspiele, Queen Elizabeth II, und Bundespräsident Horst Köhler, hatten der Stiftung Händel-Haus persönliche Grußworte gesendet.

Im Schreiben aus dem Buckingham Palace richtete die Queen auf offiziellem Briefbogen ihre „warmest good wishes – also die „wärmsten guten Wünsche“ – für das bedeutende Kulturereignis und wünschte den Festspielen „every success“, nämlich „jeden nur erdenklichen Erfolg“.

Horst Köhler bezeichnete die Festspiele 2009 in unserer Stadt als „wunderbare Gelegenheit, sich einmal mehr und wieder neu auf die Musik Georg Friedrich Händels einzulassen“.

Aus Anlass des 250. Todestages des großen Barockkomponisten erschien in den „Schriften des Händel-Hauses“ die neue Publikation „Faszination Händel-Oper – Händels legendäre 50er Jahre“ von Dr. Karin Zauft.

Händels Oase auf dem Marktplatz

Stadtmarketing und Landschaftsarchitekt realisieren eine „grüne Idee“

(smg) Zu den Händel-Festspielen zeigt sich auch der Marktplatz von seiner schönsten Seite. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH setzte gemeinsam mit Landschaftsarchitekt Wolfgang Aldag und den verschiedensten Unterstützern rund um das Händel-Denkmal einen grünen Akzent: Händels Oase.

Sie besteht aus einer Rasenpyramide, einem kleinen Rasenteppich rund um das Denkmal und zwölf am Rand angeordneten Zierkirschen. Die zwei Meter hohe

Pyramide endet in Höhe der Inschrift und des goldenen Kranzes am Sockel. In Händels Oase verbinden sich Barockgarten und englischer Landschaftsgarten. Händels Tod fällt in die Übergangszeit zwischen Barockgärten und englischen Landschaftsgärten. Die natürlich belassene Rasenfläche steht für den englischen Landschaftsgarten, die symmetrisch angeordneten Bäume für den Barockgarten. 530 Quadratmeter Rasen wurden für das aufwendige Projekt verlegt. Hin-

zu kamen 30 Tonnen Sand und 40 Tonnen Erde. 20 Personen halfen beim Aufbau der Oase, darunter sieben angehende Landschaftsarchitekten der Hochschule Anhalt, Standort Bernburg.

Das Projekt wurde maßgeblich unterstützt von der Günter Papenburg AG, der Hochschule Anhalt in Bernburg, der Rasenland Krostitz GmbH, der Raab Karcher Baustoffe GmbH, der Stadtverwaltung sowie dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung.

Weiteres Seminar für Existenzgründer

Ein weiteres Seminar zur „Existenzgründung/Existenzfestigung“ bietet das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle vom 9. bis 11. Juni, täglich von 8 bis 16 Uhr, an.

Der Seminarplan beinhaltet Themen wie Markterkundung und Standortwahl, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht, Steuern u. a. m. Erläutert werden Informationen zum Gründungszuschuss. Ausführlich

besprochen werden das Einstiegsgeld für ALG II-Empfänger nach § 29 SGB II sowie mögliche Landesfördermittel.

Für die Teilnahme einschließlich Unterrichtsmaterialien wird eine Gebühr von 40 Euro erhoben. Alle Seminarteilnehmer erhalten am letzten Tag ein Zertifikat.

Telefonische Voranmeldungen im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung unter 0345 221-4762 gelten als verbindlich.

Tourismus-Preis würdigt „Vorreiter“

Bis zum 30. Juni können sich Privatpersonen und Unternehmern aus der Tourismusbranche, Tourismusverbände, Verlage und kommunale Einrichtungen für die Auszeichnung mit dem Tourismuspreis Sachsen-Anhalt „Vorreiter“ bewerben.

Der Preis wird von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) ausgelobt und steht unter Schirmherrschaft von Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt. Die Auszeichnung mit dem „Vorreiter“ ist mit zusätzlichen Werbeaktionen im Wert von je 10000 Euro verbunden.

**Infos: IMG, Telefon: 0391 5677087
Internet: www.sachsen-anhalt-tourismus**

Am 7. Juni ist Wahltag

(sfr) Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados ruft alle Hallenserinnen und Hallenser auf, auch in diesem Jahr von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Abgeordneten des Europäischen Parlaments und den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am kommenden Sonntag, dem 7. Juni, zu wählen.

Zur Kommunalwahl sind Deutsche und Staatsangehörige der übrigen EU-Mitgliedstaaten ab 16 Jahre berechtigt.

An der Europawahl können Deutsche und Staatsangehörige der übrigen EU-Mitgliedstaaten ab 18 Jahre teilnehmen.

Die Wahllokale sind am Wahltag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Grünpfel musste entfernt werden

(jpa) An der Kreuzung Nietlebener Straße/An der Magistrale haben sich in diesem Jahr leider bereits zwei Unfälle mit Personenschaden ereignet. Das Unfallgeschehen an Kreuzungen mit Grünpfel wird von der Verkehrsbehörde gemeinsam mit der Polizei ständig ausgewertet. Im Falle einer Häufung von Unfällen, bei denen der Grünpfel ein unfallbegünstigender Faktor war, ist der Grünpfel zu entfernen. Im oben genannten Fall hat der Grünpfel unfallbegünstigend gewirkt. Die Verkehrsbehörde musste deshalb die Entfernung des Grünpfels zwingend anordnen. Es besteht hier kein Ermessensspielraum.

Eine Unfallhäufung liegt vor, wenn in einem Zeitraum von drei Jahren zwei oder mehr Unfälle mit Personenschaden, drei Unfälle mit schwerwiegendem oder fünf Unfälle mit geringfügigem Verkehrsverstoß geschehen sind (VwV-StVO Zu § 37).

Alle Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung gebeten.

Anzeige

Erntefrische Kirschen

ab 22. Juni
täglich bei uns

Mo – Sa 9 – 17 Uhr
Saaleobst Hofladen GmbH
Am Bahnhof 8 · 06179 Schochwitz



Förderung für Neustadt und Nord

(aka) Die Stadt Halle hat sich erfolgreich um Fördermittel aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für das Programm „Stärken vor Ort“ beworben. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union (EU) kofinanziert (Amtsblatt berichtete). Programmziel ist die Verbesserung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen und die Förderung von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben. Das Fördergebiet umfasst die Stadtteile Halle-Neustadt und Heide-Nord. Anträge und Projektideen können noch bis kommenden Montag, den 8. Juni, eingereicht werden.

Informationen: Amt für Kinder, Jugend und Familie, Angela Kamp-rath, Kennwort „Stärken vor Ort“, Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle, Telefon: 0345 221-5732
Internet: <http://www.halle.de/index.asp?MenuID=4249&SubPage=6>

15,7 Millionen für Umzug der Leopoldina

(bhe) Hochwillkommen war Wolfgang Tiefensee, Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, am 20. Mai in Halle. In seinem gewichtigen „Gepäck“ befand sich ein Fördermittelbescheid über immerhin 15,7 Millionen Euro für die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle (Saale). Generalsekretärin Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug und Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen, nahmen den Bescheid hochofentgegen entgegen. Mit dem Geld aus dem Konjunkturpaket II soll das denkmalgeschützte Logenhaus auf dem Jägerberg vom jetzigen Eigentümer, der Weltkugel-Stiftung in Berlin, erworben und saniert werden. Das in Halle als Tschernyschewski-Haus bekannte stattliche Gebäude war 2001 an die „Große Mutterloge zu den drei Weltkugeln“ zurückgegeben worden. Nun wird die Leopoldina nach der Sanierung hier ihren Hauptsitz haben.



Wolfgang Tiefensee übergibt den Fördermittelbescheid für die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina an Generalsekretärin Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug und Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt. Foto: Th. Ziegler

STOLPERSTEINE

HEUTE:

Brüderstraße 10

In diesem Haus wohnten: **Israel (Julius) Meyerstein, Bertha Meyerstein geb. Gutmann, Doris, Gustav, Käthe, Hedwig, Margarethe und Walter Meyerstein**

Israel Meyerstein wurde am 27. Februar 1869 in Gröbzig geboren. Seit dem 18. Jahrhundert hatten sich viele Juden in Gröbzig angesiedelt. Zwischen größeren Städten gelegen, wo Juden zwar nicht wohnen, aber Handel treiben durften, bot sich Gröbzig als geeignete Niederlassung für Kaufleute an. 1753 waren hier bereits 15 Prozent der Einwohner Juden, die aus Böhmen, Polen, Amsterdam und Frankfurt a. M. zugewandert waren, während der Prozentsatz in anderen anhaltischen Städten nur vier bis sechs Prozent betrug.

Als Mitte des 19. Jahrhunderts den Juden alle Bürgerrechte zuerkannt wurden und damit auch die Wohnbeschränkungen wegfielen, begann in Gröbzig die Abwanderung der Juden in die größeren Städte. So zog auch der Fleischermeister Israel (Julius) Meyerstein von Gröbzig nach Halle. Seine Frau Bertha, geboren am 27. Februar 1867, stammte aus Thüringen. Sie hatten sechs Kinder – Doris, Gustav, Käthe, Hedwig, Margarethe und Walther. In der Brüderstraße 10 richtete Israel Meyerstein eine koschere Fleischerei ein. Das schien hier Erfolg versprechender als in Gröbzig, wo die Anzahl der Juden rapide zurückging, während sie in Halle zunahm.

(wird fortgesetzt)

Quelle: „Hundertundein Stolperstein“, Herausgeber: Verein Zeit-Geschichte(n), Halle (Saale)

Was kostet eine Scheidung?

Der Interessenverband ISUV/VDU e.V. Unterhalt und Familienrecht lädt zum öffentlichen Vortrag „Was kostet eine Scheidung? Prozesskostenhilfe/Scheidungsfolgeverträge und einvernehmliche gerichtliche Lösungen“ am Mittwoch, dem 17. Juni, 19 Uhr, in die Begegnungsstätte der „Volkssolidarität 1990“ e.V. Halle, An der Marienkirche 4, ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden sind erbeten.

DIE STADT GRATULIERT

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 16. Juni **Ruth** und **Karl-Heinz Göppel**.

Diamantene Hochzeiten

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst sieben Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 4. Juni **Gerda** und **Günter Burkert** sowie **Anna** und **Willibald Wagner**, am 5. Juni **Lisa** und **Erwin Hauzenberger**, am 11. Juni **Anita** und **Horst Koch**, **Henny** und **Günter Lindner**, **Sonja** und **Günter Papke** sowie **Hildegard** und **Ernst Reich** das Ja-Wort.

Glückwünsche zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 22 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 103. Geburtstag begeht am 16. Juni **Frida Terpe**.

Die Vollendung Ihres 101. Lebensjahres feiert am 11. Juni **Irmgard Stephan**.

Ihren 100. Geburtstag feiert am 14. Juni **Luise Schubert**.

95 Jahre werden am 6. Juni **Ruth Kornowitz** und am 12. Juni **Hildegard Saran**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 5. Juni **Ingeborg Mixdorf** und **Herta Neumann**, am 6. Juni **Else Seibicke**, **Martha Stroß** und **Ursula Zantop**, am 7. Juni **Liselotte Pflüger**, am 8. Juni **Margarete Pape** und **Hildegard Winkler**, am 11. Juni **Maria Baier**, **Margarete Barthold** und **Anneliese Günther**, am 12. Juni **Julie Fritsche** und **Annamarie Kazmirzak**, am 14. Juni **Emil Badziong**, am 15. Juni **Otto Adolf Jacobi** und **Erika Krockner** sowie am 17. Juni **Ursula Seiffert**.

Schullandschaft im Umbruch

Zielstellung der neuen Schulentwicklungsplanung / Verwaltung in der zweiten Reihe

(ghi) Der Beigeordnete für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, Tobias Kogge, hat in den vergangenen Wochen mehrfach vor Eltern, Schülern, Schulleitern und Lehrern sowie Kommunalpolitikern die Zielstellungen der neuen Schulentwicklungsplanung, die im Herbst dem neugewählten Stadtrat vorgelegt wird, angesprochen und diskutiert.

Ein Schwerpunkt dabei wird sein, sich von einseitigen Grundschulen zu verschiedenen. Grundschulen sollten, mit Ausnahme von Standorten in städtischer Randlage, mindestens zweizügig geführt werden. Damit sieht die Stadt eine wesentliche Voraussetzung, um die Unterrichtsbetreuung der Schüler weiter verbessern zu können. Mehr Schüler, mehr Lehrer, mehr Lehrerstunden, das bedeutet: Möglichkeiten, krankheitsbedingten Lehrerausfall besser zu kompensieren und mehr Betreuungs- und Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler zu sichern. Sinnvolle Schulbezirksveränderungen zur Sicherung einer Zweizügigkeit wird Zusammenlegungen benachbarter Grundschulen zur Folge haben.

In eine Schieflage geraten

Doch dies ist nicht der einzige Schwerpunkt, den der Beigeordnete sieht. Der derzeit vorliegende Schulentwicklungsplan ist insbesondere bei den Gymnasien der Stadt Halle (Saale) in eine Schieflage geraten. Deutlich wurde dies nicht zuletzt durch die jetzt an den Gymnasien und Gesamtschulen vorliegenden Anmeldungen für die kommende Klassenstufe 5; während Gymnasialstandorte im Westen und Süden der Stadt nicht ausreichend an-

genommen werden, entscheiden sich Eltern und Schüler überproportional für den Standort Thomas-Müntzer-Gymnasium. Die Verwaltung ist hier in der zweiten Reihe!

Stadt stellt Anträge auf Ausnahmen

Bezug nehmend auf die rechtlich vorgegebenen Mindestschülerzahlen zur Eröffnung der Klassenstufe 5 musste die Stadt Halle (Saale) für sieben von neun Standorten, an denen Gymnasialausbildung vorgehalten wird, einen Antrag auf Ausnahme beim Landesverwaltungsamt einreichen. In der Anhörung zu diesen

„Ausnahmestandard“ darf nicht zum Normalzustand werden

Landesverwaltungsamt

Anträgen machte das Landesverwaltungsamt gegenüber der Stadt Halle (Saale) sehr deutlich, dass dieser „Ausnahmestandard“ nicht zu einem Normalzustand werden darf. Die Stadt war und ist gefordert, durch geeignete Maßnahmen zu sichern, dass stabile Schülerzahlen langfristig für alle Standorte eine Standortgarantie gewährleisten.

Im Ergebnis der Anhörung wurde der Antrag der Stadt auf Eröffnung einer Klassenstufe 5 am Christian-Wolff-Gymnasium durch den Beigeordneten zurückgezogen. Der Gründe dafür lag in der großen Differenz der Anmeldungen zu der geforderten Mindestschülerzahl (43 von 75). Der Beigeordnete erläuterte den betroffenen Eltern am Christian-Wolff-Gymnasium in einem Forum am 18. Mai die kritische Situation, in der sich die Stadt an dieser Stelle befindet und bat um Verständnis für seine Entscheidung. Der Bitte der Eltern-

vertretung, 14 Tage Zeit zu erhalten, um Eltern und Schüler des Thomas-Müntzer-Gymnasiums davon zu überzeugen, sich zum Christian-Wolff-Gymnasium umzumelden, stand der Beigeordnete skeptisch gegenüber.

Für die anstehende Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2010/11 und Folgejahre steht aber die Forderung und Aufgabe, weitere einschneidende Entscheidungen zu treffen, um das Netz der Gymnasien langfristig stabil zu gestalten. Dabei gilt es nach Regularien zu suchen, die es auch ohne festgelegte Schuleinzugsbereiche und Auswahlverfahren ermöglichen, die Eltern- und Schülerwünsche weitestgehend gleichmäßig auf die Standorte zu kanalisieren.

In diesem Zusammenhang muss auch geprüft werden, ob die jetzigen Standorte, dort wo sie derzeit sind, noch den geänderten demografischen Bedingungen der Stadt gerecht werden.

Mit der Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes im Herbst diesen Jahres muss der Grundstein gelegt werden, damit diese Ausnahmesituation im Bereich der Gymnasien eine Ausnahme bleibt.

Langfristig stabile Standorte nötig

Neben diesen zwei Schwerpunkten gilt es weiterhin, die materiellen Bedingungen der Sekundarschulen und damit Lernbedingungen kontinuierlich zu verbessern und die Struktur, die Ausbildungsprofile und die Kapazitäten der Berufsbildenden Schulen in der Stadt der Entwicklung der Schülerzahlen anzupassen und auch hier langfristig stabile Standorte zu entwickeln, die den künftigen Anforderungen gerecht werden.

Umwelt- und Fahrradtag 2009

Viele Teilnehmer laden am 5. Juni zu zahlreichen Aktionen ein

(psp) Der diesjährige Umwelt- und Fahrradtag findet am 5. Juni, von 10 bis 16 Uhr, am Leipziger Turm und im Hanseering statt. Der Tag soll an die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm erinnern.

Auf der 6. Bund-Länder-Umweltminister-Konferenz 1976 wurde beschlossen, den Tag der Umwelt jährlich in Deutschland zu begehen. Der diesjährige Umwelttag steht unter dem Motto „Umweltschutz – für unsere Gesundheit“.

In diesem Sinne laden alle kommunalen Umweltvereine und -verbände, Unternehmen und Händler ökologischer Produkte und Fahrradlobbyisten alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zum Aktionstag ein.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Halle GmbH sind kompetente Ansprechpartner bei der Umrüstung von Fahrzeugen auf Erdgas. Ein Erdgasfahrzeug kann vor Ort unter die Lupe genommen werden. An der Trinkwasserbar der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH kann sich jeder Besucher von der guten Qualität des halleschen Trinkwassers überzeugen. Die Verbraucherzentrale informiert

rund um den privaten Konsum. Die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd codiert kostenfrei Fahrräder und Mountainbikes mit einem amtlichen Kennzeichen. Obst- und Gemüsestände von der Streuobstwiese, schmackhafte Marmeladen und Konfitüren bietet der Landschaftspflegeverband Östliches Harzvorland an. Vom Ziegenhof Horbeck können ökologisch hergestellter Ziegenkäse und Wurst käuflich erworben werden. Mikroskopische Untersuchungen sind am Stand des Schulumweltzentrums Halle-Franziska und des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Halle-Saalkreis e. V. möglich. Bei einem Wissensspiel können viele tolle Preise gewonnen werden.

Weitere Akteure sind der Naturschutzbund Deutschland Regionalverband Halle-Saalkreis e.V., die Selbsthilfwerkstatt Rat+Tat, teilAuto Sachsen-Anhalt, der Stadtverband der Gartenfreunde e.V., der Mitteldeutsche Verkehrsverband, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club, der Verband Naturpark Unteres Saaletal, der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. und die Mediathek Klima- und Umweltschutz im Reformhaus Halle e.V.

Barocke Spielereien

Bis zum 5. Juli zeigt das Kunstforum Halle, Bernburger Straße 8, die Ausstellung „Barocke Spielereien – Vergnügen zu Händels Zeiten“. Der Blick hinter die Kulissen der Barockzeit ist eine Ergänzung zu den musikalischen und biographischen Veranstaltungen anlässlich des diesjährigen Festjahres zum 250. Todestag von Georg Friedrich Händel.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004
Internet: www.halle.de
Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Leitung: Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123
Hildegard Hänel, Tel.: 0345 221-4124
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 25. Mai 2009

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Verlag: Köhler KG
Martha-Bratzsch-Straße 14,
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG
M.-Bratzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Die Ausgabe 12/2009 vom
AmtsBlatt
erscheint am Dienstag, dem
16. Juni 2009
**Redaktionsschluss ist am
Montag, dem 8. Juni 2009.**

Beschlussübersicht

der 55. Tagung des Stadtrates am 27. Mai 2009

Öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen**
- 5.1 Grundsatz- und Baubeschluss Konjunkturprogramm II Bildungseinrichtungen 2009 - 2011
Vorlage: IV/2009/07831
Beschluss
- 5.2 Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07420
modifizierter Beschluss
- 5.2.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einführung von gestaffelten Benutzungsgebühren nach Einkommen und Kinderzahl für den Besuch von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: IV/2008/07234
abgelehnt
- 5.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) (IV/2008/07420)
Vorlage: IV/2009/07815
zurückgezogen
- 5.2.3 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (WIR. FÜR HALLE.) zur Beschlussvorlage „Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle“ (Vorlagen-Nummer IV/2008/07420)
Vorlage: IV/2009/08007
abgelehnt
- 5.2.4 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) (IV/2008/07420)
Vorlage: IV/2009/08030
Beschluss
- 5.2.5 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagennummer: IV/2009/07420)
Vorlage: IV/2009/08043
abgelehnt
- 5.3 Satzung zur Schülerbeförderung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2009/07969
abgesetzt
- 5.3.1 Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07396
abgesetzt
- 5.3.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Vorlage IV/2008/07396 - Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07448
abgesetzt
- 5.3.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum gemeinsamen Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07457
abgesetzt
- 5.4 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeit der Ausschüsse des Stadtrates
Vorlage: IV/2009/07984
modifizierter Beschluss
- 5.4.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeit der Ausschüsse des Stadtrates (Vorlage-Nr.: IV/2009/07984)
Vorlage: IV/2009/08046
zurückgezogen
- 5.5 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/ Saalkreis vom 27.02.2008
Vorlage: IV/2009/07985
Beschluss
- 5.6 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
Vorlage: IV/2009/07846
Beschluss
- 5.7 Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas
Vorlage: IV/2009/08005
Beschluss
- 5.8 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 des Eigenbetriebes Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlage: IV/2009/07919
Beschluss
- 5.9 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 vom 01.08.2007 bis 31.07.2008 des Eigenbetriebes Kulturinsel Halle
Vorlage: IV/2009/07939
Beschluss
- 5.10 Wirtschaftsplan 2009/2010 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Vorlage: IV/2009/07978
Beschluss
- 5.11 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
Vorlage: IV/2009/07979
Beschluss
- 5.12 Änderung der Schreibweise der Katowicer Straße
Vorlage: IV/2009/07813
Beschluss
- 5.13 Vergabe von einem Straßennamen und Zuordnung eines Straßennamens
Vorlage: IV/2009/07970
Beschluss
- 5.14 Umbenennung von Haltestellen
Vorlage: IV/2009/07936
Beschluss
- 5.15 Kombiniertes Grundsatz- und Baubeschluss zur öffentlichen Erschließung „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost“
Vorlage: IV/2009/07853
modifizierter Beschluss
- 5.15.1 Änderungsantrag der Stadträte Dietmar Wehrich (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Joachim Geuther (CDU) zur Vorlage Kombiniertes Grundsatz- und Baubeschluss zur öffentlichen Erschließung „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost“
Vorlage: IV/2009/08034
Beschluss
- 5.15.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum kombinierten Grundsatz- und Baubeschluss zur öffentlichen Erschließung „Infrastrukturprogramm/Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost“ (Vorlage-Nr.: IV/2009/07853)
Vorlage: IV/2009/08047
abgelehnt
- 5.16 Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07665
Beschluss
- 5.17 Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07666
Beschluss
- 5.18 Bebauungsplan Nr. 140 Ortskern Dölau - Einstellung des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2009/07808
Beschluss
- 5.19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/2009/07834
Beschluss
- 5.20 Bebauungsplan Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“
Vorlage: IV/2009/07848
Beschluss
- 5.21 Bebauungsplan Nr. 140.3 „Dölau, Alfred-Oelßner-Straße/Dr.-Hans-Litten-Straße“
Vorlage: IV/2009/07850
Beschluss
- 5.22 Bebauungsplan Nr. 140.4 „Dölau, Salzmünder Straße“
Vorlage: IV/2009/07851
Beschluss
- 5.23 Bebauungsplan Nr. 145 „Kaserne Lettin“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07887
Beschluss
- 5.24 Bebauungsplan Nr. 30, „Gewerbe- und Industriegebiet Halle-Ost Kanenaer Weg/Hochweg“ - Einstellung des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2009/07828
Beschluss
- 5.25 Bebauungsplan Nr. 146, „Gewerbe-

gebiet Grenzstraße - Europachausee (HES)“

Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07825

Beschluss

5.26 Bebauungsplan Nr. 147, „Gewerbegebiet Kanenaer Weg - Europachausee (HES)“

Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07827

Beschluss

5.27 Beschluss zur Änderung der Satzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A14“

Vorlage: IV/2009/07855

Beschluss

5.28 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Rad- und Fußwegbrücke Franz-Schubert-Straße - Salineinsel

Vorlage: IV/2009/07892

Beschluss

5.29 Straßenbegleitender Geh- und Radweg zwischen Halle-Osendorf und Döllnitz

Grundsatzbeschluss
Vorlage: IV/2009/07873

Beschluss

5.30 Dringlichkeitsvorlage

Baubeschluss und -genehmigung für das Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) - Fortsetzung des Ausbaus des Standortes des Stadtmuseums in der Großen Märkerstraße 10, ehemaliges Druckhaus

Vorlage: IV/2009/08036

Beschluss

6 Wiedervorlage

6.1 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges

Vorlage: IV/2008/07079

erledigt

6.2 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) und der Stadträte Martin Bauersfeld, Dr. Holger Heinrich (CDU) zur EFRE-Mittelentscheidung gegen SK „Johann Christian Reil“

Vorlage: IV/2009/07958

modifizierter Beschluss

7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beteiligung an der „Stadtradeln“-Kampagne 2009

Vorlage: IV/2009/08001

Beschluss

7.2 Antrag der Stadträtinnen und Stadträte von WIR. FÜR HALLE. und Mitbürger zur Einführung des Projektes „Nette Toilette“

Vorlage: IV/2009/08013

Beschluss

7.3 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (Mitbürger) zur Erstellung von Schulwegweisern

Vorlage: IV/2009/08025

verwiesen

7.4 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd

Vorlage: IV/2009/08028

verwiesen

7.5 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volksolidarität“ zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz

Vorlage: IV/2009/08017

verwiesen

7.6 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volksolidarität“ - zur Kommunalwahlwerbung „Kostenfreies Mittagessen für Halles Kinder in Kindergärten und Grundschulen“

Vorlage: IV/2009/08018

zurückgezogen

7.7 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) für ein kostenloses Mittagessen in der Kita

Vorlage: IV/2009/08027

verwiesen

7.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut

Vorlage: IV/2009/08014

verwiesen

gemeinsam mit TOP 9.1

Jugendhilfeausschuss

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

7.8.1 Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014)

Vorlage: IV/2009/08044

verwiesen

gemeinsam mit TOP 9.1

Jugendhilfeausschuss

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

7.8.2 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Strategie gegen Kinderarmut (Vorlage Nr. IV/2009/08014)

Vorlage: IV/2009/08049

verwiesen

gemeinsam mit TOP 9.1

Jugendhilfeausschuss

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

7.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer touristischen Radroute durch die Stadt Halle (Saale)

Vorlage: IV/2009/08024

modifizierter Beschluss

7.10 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption

Vorlage: IV/2009/08021

Beschluss

7.11 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Ortschaftsräten

Vorlage: IV/2009/08022

verwiesen

Hauptsausschuss

7.12 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU) zur Aufstellung von Sitzbänken in der Innenstadt

Vorlage: IV/2009/08020

Beschluss

8 schriftliche Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zu Erkenntnissen über Gewalt, Alkohol- und Drogenmissbrauch an Schulen der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: IV/2009/07952

Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum Umgang mit Bürgeranliegen

Vorlage: IV/2009/08012

Kenntnisnahme

8.3 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Holzungsarbeiten entlang der Saale

Vorlage: IV/2009/08010

vertrag auf Stadtrat September

8.4 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Umsetzung des Informationszugangsgesetzes

Vorlage: IV/2009/08011

Kenntnisnahme

8.5 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zur eventuellen Änderung des bestehenden Corporate Design der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: IV/2009/08015

Kenntnisnahme mit Anmerkungen

8.6 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zur Besetzung von ErzieherInnenstellen im EB KITA

Vorlage: IV/2009/08016

Kenntnisnahme

Künstler aus Linz im Ratshof

„Händel und andere. Holzschnitte zur Musik“ heißt eine Ausstellung, die heute im Ratshof eröffnet wird. Der Künstler Felix Dieckmann zeigt etwa 30 expressiv anmutende Holzschnitte, die er zum Teil extra für das Jubiläumsjahr des halleschen Barockkomponisten geschaffen hat. Der 62-jährige studierte Geschichte und Germanistik. Er arbeitete zunächst als Regieassistent, später als Regisseur und lehrt als Professor am Bruckner-Konservatorium Linz. Neben verschiedenen Buchveröffentlichungen zeigte er seine Werke u. a. in Österreich, Deutschland, Frankreich und der VR China.
Ein Künstlergespräch findet am

8.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Maschinen- und Fuhrpark des Grünflächenamtes

Vorlage: IV/2009/08019

Kenntnisnahme

8.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Steuerzufällen infolge der Wirtschaftskrise

Vorlage: IV/2009/08009

Kenntnisnahme

9 Mitteilungen

9.1 Familienberichterstattung - 1. Teilbericht Kinderarmut

Vorlage: IV/2009/07932

verwiesen

gemeinsam mit TOP 7.8; 7.8.1; 7.8.2

Jugendhilfeausschuss

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

9.2 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „44. Quartalsbericht Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt - Riebeckplatz/Hbf. - Büschdorf“

Vorlage: IV/2009/07987

Kenntnisnahme

9.3 Mitteilung über die Ergebnisse des „Zweiten Hochhausstisches“ zur Zukunft der Hochhäuser am Riebeckplatz

Vorlage: IV/2009/08004

Kenntnisnahme

9.4 Information zum Sachstand „Spielplatzpatenschaften“

Kenntnisnahme

9.5 Information zum Widerspruch gegen die Haushaltsbeanstandung

Kenntnisnahme

11 Anregungen

11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Erhöhung der Schulwegsicherheit im direkten Umfeld der Grundschule Kröllwitz

Vorlage: IV/2009/08023

Kenntnisnahme

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen

3.1 Umsetzung des Optimierungsprozesses im Stadtwerke-Konzern; hier: im Konzern der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) GmbH

Vorlage: IV/2009/08006

modifizierter Beschluss

3.1.1 Änderungsantrag des Finanzausschusses zur Beschlussvorlage „Umsetzung des Optimierungsprozesses im Stadtwerke-Konzern“ (Vorlage: IV/2009/08006)

Vorlage: IV/2009/08048

modifizierter Beschluss

3.2 Veräußerung der Anteile an der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

Vorlage: IV/2009/07926

Beschluss

3.3 Grundstücke Fernwärme sowie Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen

Ausgabe für die Zahlung von Zuschüssen

Vorlage: IV/2009/07757

Beschluss

3.4 Vergabebeschluss: Amt 66-B-02-a/2009 Halle (Saale), Ernst-Kamieth-Platz, Schnittstelle am Bahnhof Halle (Saale) Hbf, Umgestaltung ZOB Teil Ernst-Kamieth-Platz, Hochbauteil

Vorlage: IV/2009/07981

Beschluss

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

heutigen Mittwoch, dem 3. Juni, 11 Uhr, im Ratshof, erste Etage, statt.

Intensivere Zusammenarbeit

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und die Agentur für Arbeit schließen am heutigen Mittwoch, dem 3. Juni, eine Kooperationsvereinbarung ab. Die Partner intensivieren ihre Zusammenarbeit, um unterschiedliche Zielgruppen, von Schülern über Studierende bis hin zu wissenschaftlichen Mitarbeitern, noch besser beraten zu können. Unterzeichnet wird die Vereinbarung auf der Firmenkontakttmesse „Campus meets Companies“ an der MLU.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Neubau eines Radweges an der L 159 von Halle-Dölau nach Salzmünde-Schiepzig in den Gemarkungen Dölau und Salzmünde, Landkreis Saalekreis Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 15.05.09

1. Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit **vom 09.06.2009 bis zum 22.06.2009** während der Dienststunden: Mo./Mi./Do. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Di. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr, im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 aus.

2. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

3. Mit dem Ende der vorgenannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.

Halle (Saale), 26.05.2009
- Dienstsiegel - **Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin**

Bebauungsplan Nr. 140 Ortskern Dölau Einstellung des Aufstellungsverfahrens

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 55. öffentlichen Sitzung am 27.05.2009 die Einstellung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 140 Ortskern Dölau (Beschluss-Nr. IV/2009/07834) beschlossen. Die Einstellung des Aufstellungsverfahrens wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), 28.05.2009
Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 53. öffentlichen Sitzung am 25.03.2009 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2008/07092). Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 101.1 umfasst ein ca. 3,8 ha großes Gebiet südlich der Straße Weingärten zwischen Böllberger Weg und der Saale. Der räumliche Geltungsbereich wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 101.1 und seine Begründung einschließlich Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden: Mo./Mi./Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr; Di. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), 11.05.2009
- Dienstsiegel - **Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin**



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße Änderung des Geltungsbereiches öffentliche Auslegung des Planentwurfes

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 55. öffentlichen Sitzung am 27.05.2009 die Änderung des Geltungsbereiches und die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße (Beschluss-Nr. IV/2009/07834) beschlossen.

Der Geltungsbereich wird im Süden des Plangebietes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße um eine Teilfläche aus dem Flurstück 11/1, Flur 4, Gemarkung Dölau mit ca. 230 m² aus der öffentlichen Verkehrsfläche erweitert, die die Grundstücksein- und Ausfahrten sowie einen Gehweg über die gesamte südliche Grundstückslänge beinhaltet. Der räumliche Geltungsbereich wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Begründung wird in der Zeit **vom 11.06.2009 bis zum 14.07.2009** im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Mo. bis Do. von 8 bis 17 Uhr sowie Fr. von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zum geänderten Bebauungsplan können **bis zum 14.07.2009** von jedermann schriftlich oder während der folgenden Sprechzeiten: Mo./ Mi./ Do. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr; Di. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie Fr. von 9 bis 12 Uhr, zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 221-4731, ebenfalls möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Pla-

nungsinhaltes während der Auslegungsfrist zu den oben genannten Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Stadtplanungsamt, Anke-Maren Zett, Tel.-Nr. 221-4853, wird empfohlen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 28.05.2009
Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“, Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 55. öffentlichen Sitzung am 27.05.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“ (Beschluss-Nr. IV/2009/07848) beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 154/1, 154/3, 154/8, 155 und 308 der Flur 2, Gemarkung Dölau mit einer Fläche von 1,56 ha. Er wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Die Unterlagen zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 140.2 werden in der Zeit **vom 11.06.2009 bis zum 26.06.2009** im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Mo. bis Do. von 8 bis 17 Uhr; Fr. von 8 bis 15 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit der Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 544. Ansprechpartner ist der zuständige Stadtplaner im Stadtplanungsamt, Detlef Friedewald. Eine telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 0345 221-4891, wird empfohlen.

Halle (Saale), 28.05.2009
Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 140.3 „Dölau, Alfred-Oelßner-Straße/ Dr.-Hans-Litten-Straße“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 55. öffentlichen Sitzung am 27.05.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 140.3 „Dölau, Alfred-Oelßner-Straße/ Dr.-Hans-Litten-Straße“ (Beschluss-Nr. IV/2009/07850) beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 140.3 „Dölau, Alfred-Oelßner-Straße/Dr.-Hans-Litten-Straße“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 189, 190, 191,192/1,192/3, 194/1, 194/3, 195, 196, 255, 256, 257, 258, 259, 260 und 325 (anteilig) der Flur 2, Gemarkung Dölau mit einer Fläche von 0,82 ha.

Er wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Die Unterlagen zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 140.3 werden in der Zeit **vom 11.06.2009 bis zum 26.06.2009** im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Mo. bis Do. von 8 bis 17 Uhr; Fr. von 8 bis 15 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit der Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 544. Ansprechpartner ist der zuständige Stadtplaner im Stadtplanungsamt, Detlef Friedewald. Eine telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 0345 221-4891, wird empfohlen.

Halle (Saale), 28.05.2009
Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 140.4 „Dölau, Salzmünder Straße“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 55. öffentlichen Sitzung am 27.05.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 140.4 „Dölau, Salzmünder Straße“ (Beschluss-Nr. IV/2009/07851) beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 140.4 „Dölau, Salzmünder Straße“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 201, 202/1, 202/2, 202/3, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 213 und 325 (anteilig) der Flur 2, Gemarkung Dölau mit einer Fläche von 0,90 ha.

Er wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Die Unterlagen zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 140.4 werden in der Zeit **vom 11.06.2009 bis zum 26.06.2009** im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich

Mo. bis Do. von 8 bis 17 Uhr sowie Fr. von 8 bis 15 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit der Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 544. Ansprechpartner ist der zuständige Stadtplaner im Stadtplanungsamt, Detlef Friedewald. Eine telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 0345 221-4891 wird empfohlen.

Halle (Saale), 28.05.2009
Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin



Beratungsstelle zieht um

Ab kommenden Montag, dem 8. Juni, befindet sich die Beratungsstelle des Frauenschutzhauses der Stadt Halle (Saale) im Stadtteilzentrum Mitte/Nord/Ost, in der Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle, Raum 215. Die städtische Einrichtung richtet ihr Angebot an Frauen, die von häuslicher Gewalt und/oder Stalking betroffen sind. Sie ist montags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Jeden letzten Mittwoch im Monat wird 16 bis 18 Uhr eine kostenfreie Rechtsberatung angeboten.

Telefonische Terminabsprachen unter 0345 4441414

Städtische Bäder werden überwacht

Mit Blick auf die Badesaison 2009 weist das Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen darauf hin, dass im Stadtgebiet neben den kommunalen Freibädern Solbad Saline und Nordbad auch die Gewässer Angersdorfer Teiche und Heidensee für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen. Diese Badeeinrichtungen werden regelmäßig überwacht. Das Schwimmen und Baden erfolgt unter Aufsicht. Eine Nutzung anderer Gewässer und von Flussläufen erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und ohne Aufsicht.

14 Millionen für die Spitzenforschung

In der zweiten Runde des Programms „Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern“ hat die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zusammen mit über 30 Partnern einen großen Erfolg erzielt.

Das Protein-Kompetenznetzwerk Halle (ProNet-T³) wird in den kommenden fünf Jahren vom Bundesbildungsministerium mit 14 Millionen Euro gefördert. Damit wird der biowissenschaftliche Forschungsschwerpunkt der MLU weiter gestärkt. Insgesamt kommen elf von 24 Bewerbern zum Zuge. Das hallesche Projekt ist das einzige aus Sachsen-Anhalt.

Kinder- und Jugendrat tagt

Die erste öffentliche Vollversammlung des halleschen Kinder- und Jugendrates in diesem Jahr beginnt am 10. Juni, 16 Uhr, im Ratshof, Raum 107. Der Kinder- und Jugendrat ist die offizielle Jugendvertretung unserer Stadt. Die Vollversammlung findet zweimal jährlich statt. Hier halten die Mitglieder Rückschau auf Projekte und Erlebtes und stecken neue Ideen und Ziele ab. Zur Vollversammlung sind interessierte Kinder und Jugendliche sowie engagierte Erwachsene willkommen.

Schwarzwald

DER SCHWARZWALDEXPRESS ROLLT!

Bequem geht's nicht
Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 495,-
Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!
Termine: 14.6./28.6./12.7./6.9./11.10.
3 Wochen: 26.7./16.8./20.9. - ab 666,- €
Hochwald-Appartements ****
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell
Tel. (0 70 52) 9 29 30 www.hochwald-eppel.de

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Brandenburg

Kurzurlaub!!!

Lanke das Sommermärchen bei Berlin, ob zum Baden am Strand, Angeln, Radeln, Wandern oder Entspannen im Park in einem unserer Strandkörbe, Museums-Shoppingbesuche in Berlin.

Unser Haus ist mitten in den Brandenburger Wäldern, direkt am Obersee. Das traditionsreiche Seeschloss, in dem bereits Max Schmeling und Katharina Witt verweilten, bietet Ihnen verschiedene Fisch- und Wildspezialitäten aus der Region. Für Autoausflüge nach Berlin (25 km) oder S-Bahn (7 km) stehen wir Ihnen gern zur Seite.

Unsere „Angebote“ für 2009

Bei 7 Tagen inkl. HP nur 5 bezahlen: 269,- € p.P.

Bei 4 Tagen mit HP nur 3 bezahlen: 149,- € p.P.

Telefon: 0 33 37-20 43 • www.seeschloss-lanke.de

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.

3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €

Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella
56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/
90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen
Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Bodensee

Gemütl. Landgasthof

in herrl. Lage, ruhige Zimmer,
zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee,
U/F ab 26,- EUR
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42
www.gasthof-frieden.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
14.6.-20.6. U/F 2 Personen, p.T. 80,- €
20.6.-25.6. U/F 2 Personen, p.T. 80,- €
30.6.-13.7. U/F 2 Personen, p.T. 80,- €
Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge

HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“

Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung!

Gemütl. Zi. m. DU/WC/TV.

Bis November Sparpreise!!!

z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p.P.

5 Ü/Fr. 105,- € p.P.

7 Ü/Fr. 130,- € p.P.

Prospekt anfordern!

Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89

www.pension-am-waeldchen.de

Harz

Südharz/Bad Sachsa

5 Tage, 4 ÜN/HP

3x Massagen

189,- € p.P.

1 Woche, 6 ÜN/HP 199,- € p.P.

Inkl.: kein EZ-Zuschlag · Zi. m. DU/WC

u. TV · geführte Wanderungen usw.

· Schmerlbonus.

Auf Wunsch Abholung

Hotel-Pension Frohnau, Waldsaumweg 19

37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,

Fax 536, www.sonnenharz.de

Ferien auf dem Darß

Ferienzimmer

pro Pers./Nacht nur 12,50 €

Ferienwohnung

bis 6 Personen

kompl. nur 50,- €

IM SOMMER

NOCH TERMINE FREI!

Fam. Kraeft

Johann-Segebarth-Weg 3

18375 Wieck/Darß

Tel. 038233/499



Biomonitoring am Flughafen Leipzig/Halle: Luftschadstoffuntersuchungen des TÜV Süd definieren Luftqualität am Airport als typisch für ländlich geprägte Standorte

Zur Bestimmung der Luftqualität im unmittelbaren Flughafenumfeld untersuchte der TÜV Süd mittels eines Bioindikationsverfahrens die Luftbelastungen im Auftrag des Flughafens Leipzig/Halle. Bei dem als Biomonitoring bezeichneten Verfahren wurde anhand von biologischen Indikatoren die Luftqualität ermittelt und beurteilt. Untersucht wurden Grünkohlpflanzen, die sich als sogenannte Zeigerpflanzen im besonderen Maße zur Ermittlung etwaiger Luftschadstoffbelastungen eignen. Im Rahmen des Biomonitorings wurden im Labor herangezogene Grünkohlpflanzen von Oktober bis Dezember vergangenen Jahres an acht Orten im unmittelbaren Umfeld des Flughafens angepflanzt. Die Dauer des Versuches entsprach dabei dem Verlauf eines natürlichen Vegetationszyklus. Zur Ermittlung der Luftqualität sind die Grünkohlpflanzen in Gefäßen mit einer eigenen Wasserversorgung freistehend über dem Boden ausgebracht worden. Damit konnte sichergestellt werden, dass der analysierte Schadstoffgehalt ausschließlich auf die mögliche Schadstoffbelastung der Luft zurückzuführen ist.

Die Standorte der Versuchspflanzen:
Scheuditz-Nord, Kleingartenanlage südlich des DHL Hangars; Scheuditz-Süd, Kleingartenanlage südlich der B6 Altscherbitz, im Bereich der Ausgleichsmaßnahmen; Papitz, am Rande der Kleingartenanlage gegenüber dem Tanklager; Siedlung Modelwitz; Lützschena, Ende Windmühlenweg; Freiroda, Windmühlenstraße; Kursdorf, Kursdorfer Ring
Ergebnis der Untersuchungen: Werte typisch für ländlich geprägte Standorte – Keine Beeinträchtigung der gartenbaulichen Nutzung

Nach dem Abschluss der Testphase wurden die Grünkohlpflanzen im Labor auf Schadstoffbelastungen sowie mögliche, für den menschlichen Verzehr, gesundheitsrelevante Schadstoffanreicherungen untersucht. Die Analyse ergab, dass die ermittelten Werte im Bereich für typisch ländlich geprägte Standorte liegen und Beeinträchtigungen im Rahmen gartenbaulicher Nutzungen auszuschließen sind.

Die Werte liegen somit auch deutlich unterhalb der Spitzenwerte von städtisch-industriell geprägten Standorten.
Fazit des TÜV Süd: Nach Abschluss der Untersuchungen wurde durch den TÜV Süd bestätigt, dass ein maßgeblicher Einfluss des Flughafenbetriebs auf die Schadstoffanreicherung in den Bioindikatorpflanzen nicht festzustellen ist. Die Untersuchungsergebnisse des TÜV Süd wurden zudem durch Messauswertungen der Luftschadstoffmessstation des Freistaates Sachsen, nördlich der Helios-Klinik Scheuditz, bestätigt. Die hier erfassten Daten ergaben ebenfalls keine Überschreitung zulässiger Grenzwerte.

Biomonitoring wird fortgesetzt
Der Flughafen Leipzig/Halle untersucht auch weiterhin die Luftqualität im Umfeld des Airports. In kommenden Tagen beginnt hierfür ein Biomonitoring mit Bienenstöcken, die im Umland des Flughafens aufgestellt werden. Der hier gewonnene Honig wird durch Laboruntersuchungen auf seine Reinheit geprüft. Die Ergebnisse der Analysen werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Des Weiteren ist die Aufstellung einer weiteren Messstation für Luftschadstoffe im Bereich Papitz für den Herbst 2009 vorgesehen.

Zweiteinkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern.
Es handelt sich um eine kaufm.-organisatorische Tätigkeit.

Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit / INFO: Fa. Schröder Tel.: 0345-7768229

BRUNO STÄRK hat Arbeit für ALLE Heizungs-Sanitär-Elektro-Installateure

und Maler/Lackierer

www.gutarbeiten.de Tel. Gratis-Info-Band 0800 8082000

Wohngebiete vorgestellt:

Wohnpark Elsteraue

* Ein Wohngebiet für Jung & Alt

* Ein Quartier mit Zukunft

Infotage: immer dienstags 15 – 16 Uhr

Servicebüro Am Hohen Ufer 24

Besichtigungstag zu Handwerkerwohnungen

11.06.2009, 15 – 16 Uhr

Treffpunkt Servicebüro Am Hohen Ufer 24

Bei Abschluss eines Vorvertrages im Monat Juni 2009 für eine unserer Wohnungen im Wohnpark Elsteraue erhalten Neukunden einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 €.



Hallesche Wohnungsgenossenschaft
„Freiheit“ eG

Simone Nasarek ☎ 0174/306 6352

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **WG-Zimmer**, E.-Kästner-Str., Komplettpreis: 170-180 € (inkl. Stromkosten). Kontakt: HWF/Dirk Trenchel Handynummer 0174/3175994 od. kostenfrei 0800-401114

* **1 Zimmer**, 06218 Halle, Straße der Befreiung 16 und Katowicer Str. 5; Singlewohnung für Jung & Alt, mit Dusche, saniert, Lift, TV/Internetzugang vorhanden, 111 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Franziska Mikutta, Tel. 0345/77 54 120 oder kostenfrei 0800/40 111 40

* **Warum keine Plattenbauwohnung mit Aufzug?** am Rande der Heide, 1 Raum-WE, Karpfenweg 18, ca. 31 m², WM 230 €. Info: HWF/Carola Wernicke Tel. 0172/7966625 od. kostenfrei 0800-4011140

2-Zimmer-Wohnungen

2 RW, ca. 63 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Volhardstraße, Miete: 342,72 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 59 m², vollsaniert, Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Maiglöckchenweg, Miete: 295,83 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243, a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 46 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Türkstraße, Miete: 236,13 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125, i.landfermann@bauverein-halle-leuna.de

2 RW, ca. 54 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Julius-Kühn-Straße, Miete: 270,20 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de

3-Zimmer-Wohnungen

3 RW, ca. 63 m², vollsaniert Balkon, gefliestes Bad mit Dusche, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, Zachowstraße, Miete: 336,70 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125, i.landfermann@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, ca. 57 m², vollsaniert, Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Balenstedter Straße, Miete: 269,16 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734247, g.kirchhof@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, ca. 57 m², vollsaniert, Balkon, Ernst-Abbe-Straße, Miete: 285,18 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243, a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, ca. 57 m², Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Steinbeckstraße, Miete: 238,25 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734207, m.metze@bauverein-halle-leuna.de

3 RW, ca. 67 m², vollsaniert, Balkon, gefliestes Bad mit Dusche, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, Lutherstraße, Miete: 359,61 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125, i.landfermann@bauverein-halle-leuna.de

* **3 Zimmer**, 06128 Halle, Südstr. 3, OG mit Balkon, gute Verkehrsbindung, nahe Kaufland, 267 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Sarah Jander, Tel. 0345/77 54 117 oder kostenfrei 0800/40 111 40

* **3 Zimmer**, St.-Petersburger Str. 5, mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, 418 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF, Bernd Flory, Tel. 0345/77 54 129 oder kostenfrei 0800/40 111 40

* **3 Zimmer**, Paul-Suhr-Straße 85a, Südbalkon, 430 € WM, 3. OG, Tageslichtbad. Kontakt: HWF, Bernd Flory, Tel. 0345/77 54 129 oder kostenfrei 0800/40 111 40

* **3 Zimmer**, Albert-Ebert-Str. 15, 348 € KM zzgl. NK, grüne Umgebung, gute Infrastruktur. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann, Tel. 0345/77 54 209 oder kostenfrei 0800/40 111 40

* **3 Zimmer**, E.-Eckstein-Str. 35, 338 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann, Tel. 0345/77 54 209 oder kostenfrei 0800/40 111 40

4-Zimmer-Wohnungen

4 RW, ca. 65 m², vollsaniert, Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Ernst-Abbe-Straße, Miete: 324,48 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243, a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de

* **4 Zimmer**, 06130 Halle, Ouluer Str., saniert, familienfreundlich, mit Aufzug, 429 € WM Kontakt: HWF, Franziska Mikutta, Tel. 0345/77 54 120 oder kostenfrei 0800/40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle/Heide-Nord, die Sicht ist unbezahlbar, am Rand der Dölauer-Heide, ca. 83 m², Küche mit Fenster, großer Balkon, ca. 500 € WM. Kontakt HWF/Carola Wernicke Tel. 0172/7966625 od. kos-



GWG

Bekanntmachung nach VOB,
Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

- a) Auftraggeber:
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
Tel. 0345 6923-0, Fax 0345 6923-410
e-mail: info@gwg-halle.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)
- c) Art des Auftrages:
Abbruch eines 5-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise
- d) Ort der Ausführung: Zur Saaleaue 25, 27 - 39, 45, 47 - 51 (Block 229/1-12)
- e) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch eines 5-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise P2 (IW 66) ca. 33.688 m³ umbauter Raum, einschließlich Abbruch bauliche Hülle der Trafostation; Kellergeschoss, monolithische Stahlbetonfundamentplatte, komplette Entkernung; Verfüllen und Verdichten der Baugrube; Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baumbestand; Baustellensicherung und Baustelleneinrichtung.
- f) Losaufteilung: entfällt
- g) Planungsleistung:
Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsamt
- h) Ausführungszeitraum: Beginn: 03.08.2009
Beginn Abbruch Wohngeschosse: 05.10.2009, Ende: 04.12.2009
Abbruch Kellergeschoss einschl. Fundamente: bis 12.02.2010
Verfüllung der Baugrube: bis 16.04.2010
- i) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Anforderung in Papierform schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer/Maßnahme und Ihrer vollständigen Firmenadresse bei der DVZ-VERLAGS-GmbH, Daniel-Vorländer-Str. 6, 06120 Halle, Tel. 0345 6932-557/-558, Fax 6932-555/-514, E-Mail: vergabeunterlagen@dvz-halle.de oder im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (gilt nur für registrierte Onlineabonnenten). Anforderung digitaler Vergabeunterlagen per Download: unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineabonnenten).
- j) Zahlung:
Papierform: 24,93 EUR (inkl. Datenträger, inkl. 19 % MwSt. = 3,98 EUR) Beachte: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto; Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: DVZ-VERLAGS-GmbH, Konto: 10 111 98 93, BLZ: 800 937 84, Geldinstitut: Volksbank Halle (Saale) eG., USt-Identnummer: DE 213192162. Die VU werden nur versandt, wenn der bankbestätigte Nachweis über die Einzahlung vorliegt oder das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Als Verwendungszweck ist unbedingt die Vergabenummer/Maßnahme anzugeben. Fehlt der Verwendungszweck auf der Banküberweisung, so ist die Zahlung nicht zu ordnenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Download unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineabonnenten): 10,42 EUR (inkl. 19 % MwSt. = 1,66 EUR); Zahlungsweise: Lastschriftinzugsverfahren.
- k) Ablauf der Einsendefrist: 06.07.2009, 9.45 Uhr (später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)
- l) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
- m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- n) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen:
Zum Öffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- o) Öffnungstermin: 06.07.2009 – Zeit: 10.00 Uhr
Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 3.02
- p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- q) Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und/bzw. Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise:
Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren), c, d (Nachweis der vorhandenen technischen Ausrüstung für den Abbruch eines 5-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise - Höhe Gebäude über Gelände 17,00 m; zzgl. Verfügbarkeit während des vorgegebenen Realisierungszeitraumes), e (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation), f der VOB/A. Zusätzlich ist die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 07.08.2009
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.
- v) Sonstige Angaben: keine

tenfrei 0800-4011140

* **4 Zimmer**, 06132 Halle, Alte Heerstr. Parterre, mit Balkon, ruhige Lage, ca. 65 m², 255 € KM Kontakt: HWF/Henrico Rosche, 0345/77 54 112 od. kostenfrei 0800-401114

Anzeigen-Fax
03 45 /
2 02 15 52

Kaufobjekte

Schöne 2-Zi.-ETW,
Halle, Geiststraße,
zu verk.
VK 62.000,- €
Tel. 0172-9566570



LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:
- Klepziger Straße 91 I. OG. Links 3-RWE 51,46 m²
- Merseburger Str. 240 I. OG. Rechts 2-RWE54,82 m² mit Balkon
- Max-Reger-Straße 17 II. OG. Links 3-RWE 83,10 m²
Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570



jeden Dienstag
15 – 18 Uhr
geöffnet

Besuchen Sie unsere chic eingerichtete Musterwohnung in der
Klopstockstraße 106

www.frohe-zukunft.de
Tel. (0345) 53 00-0

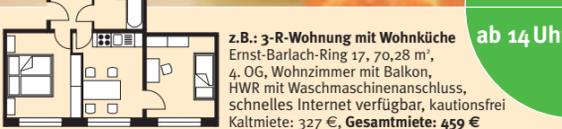
FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG
Leibnizstraße 1a · 06118 Halle (Saale)



Wohnen mit Perspektive

Überraschend anders!

Entdecken Sie das Individuelle hinter bekannter Fassade.



z.B.: 3-R-Wohnung mit Wohnküche
Ernst-Barlach-Ring 17, 70,28 m²,
4. OG, Wohnzimmer mit Balkon,
HWR mit Waschmaschinenanschluss,
schnelles Internet verfügbar, kautionsfrei
Kaltmiete: 327 €, Gesamtmiete: 459 €

Ernst-Barlach-Ring 1, 3-19

Wir laden Sie ein zum Besichtigungstag!

Hinter bekannter Fassade steckt oft mehr als Sie erwarten.
Wir laden Sie ein, die vielfältigen Möglichkeiten zu entdecken:

- großzügige Räume für individuelle Einrichtungsvarianten
- Wohnküchen mit Fenster und Platz für eine Sitzzecke
- separate Räume, die Sie als begehren Kleiderschrank oder Stauraum nutzen können

Lassen Sie sich überraschen!

Nutzen Sie am 12.6. von 14 bis 18 Uhr die Gelegenheit, sich unsere Musterwohnungen anzuschauen. Unser Vermietungsteam informiert Sie gern.

Im Herzen von Neustadt, zwischen Zollrain und Richard-Paulick-Straße, vereint das Viertel „Am Treff“ alle Vorteile von attraktivem CityWohnen: Nähe zum Stadtzentrum, verkehrsberuhigte Anwohnerstraßen und großzügiges Grün am Stadtrand. Durch Sanierung und Modernisierung sind im Ernst-Barlach-Ring 1, 3-19 Wohnungen mit solider Ausstattung und teilweise veränderten Wohnungszuschnitten entstanden.

GWG Halle-Neustadt · Tel. (0345) 6923-480 · www.gwg-halle.de

Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch 3. ÄndG vom 7. November 2007 (GVBl. S. 352) und durch Art. 3 BegleitG zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 (GVBl. S. 40) sowie der §§ 1, 2 und 3 Absatz 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Erstes Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Tagung am 27.05.2009 folgende Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Stadt Halle (Saale) beschlossen:

unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,

b) Wohnungen, die von Trägern der öffentlichen oder freien Jugendhilfe entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Erziehungs- oder therapeutischen Zwecken dienen,

c) eine aus beruflichen Gründen, zu Schuloder zu Ausbildungszwecken gehaltene Wohnung eines nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, dessen eheliche Wohnung oder eingetragene lebenspartnerschaftliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet.

§ 2 Steuerpflichtiger

(1) Steuerpflichtiger ist der Inhaber einer Zweitwohnung. Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dessen melderechtlichen Verhältnisse die Beurteilung der Wohnung als Zweitwohnung bewirken oder der Inhaber einer Wohnung nach § 1 Abs. 2 c ist.

(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3 Steuermaßstab

(1) Die Steuer bemisst sich nach der aufgrund des Mietvertrages im Besteuerungszeitraum geschuldete Nettokaltmiete. Als im Besteuerungszeitraum geschuldete Nettokaltmiete ist die für den ersten vollen Monat des Besteuerungszeitraumes geschuldete Nettokaltmiete multipliziert mit der Zahl der in den Besteuerungszeitraum fallender Monate anzusetzen.

(2) Für die eigengenutzte oder unentgeltlich überlassene Wohnung gilt als Mietaufwand der für vergleichbare Wohnungen üblicherweise entstehende Aufwand. Dieser wird im Wege der Schätzung in Anlehnung an die Nettokaltmiete, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird, ermittelt.

§ 4 Steuersatz

Die Steuerschuld beträgt 10 v. H. der jährlichen Nettokaltmiete.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld, Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr. Besteht die Steuerpflicht nicht

während des gesamten Kalenderjahres ist Besteuerungszeitraum der Teil des Kalenderjahres, in dem die Steuerpflicht besteht.

(2) Die Steuerschuld entsteht für jedes Kalenderjahr am 1. Januar des Jahres, für das die Steuer festzusetzen ist. Wird eine Zweitwohnung erst nach dem 1. Januar in Besitz genommen, entsteht die Steuerschuld am ersten Tag des folgenden Kalendermonats.

(3) Jeder Steuerpflichtige erhält mit Entstehung der Steuerschuld einen Steuerbescheid, der bis zum Beginn des Zeitraumes, für den ein neuer Bescheid erteilt wird, oder bis zum Ende der Steuerpflicht gilt.

Die Steuer wird fällig zum 15. März eines jeden Kalenderjahres. Entsteht die Steuerschuld erst im Laufe eines Kalenderjahres, wird die Steuer für den Rest des Kalenderjahres einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(4) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Steuerpflichtige die Zweitwohnung aufgibt oder die Voraussetzungen für die Annahme einer Zweitwohnung entfallen.

(5) In den Fällen des Absatzes 3 ist die zuviel bezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten.

§ 6 Festsetzung der Steuer

Die Stadt Halle (Saale) setzt die Steuer durch Bescheid fest. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für künftige Zeitabschnitte gilt, sofern sich der Steuermaßstab und der Steuerbetrag nicht ändert.

§ 7 Anzeigepflicht

(1) Wer bei In-Kraft-Treten dieser Satzung eine Zweitwohnung innehat, hat dies der Stadt Halle (Saale) innerhalb von einer Woche anzuzeigen.

(2) Wer im Erhebungsgebiet Inhaber einer Zweitwohnung wird oder eine Zweitwohnung aufgibt, hat dies der Stadt Halle (Saale) innerhalb von einer Woche anzuzeigen.

(3) Die Anmeldung oder Abmeldung von Personen nach Meldegesetz LSA gilt als Anzeige im Sinne dieser Vorschrift.

(4) Die Veränderungen des jährlichen Mietaufwandes sind bis zum 01. Dezember für das Folgejahr der Stadt Halle (Saale) mitzuteilen und auf Aufforderung durch geeignete Unterlagen, insbesondere durch Mietverträge oder Mietänderungsverträge nachzuweisen. Kommt der Steu-

erschuldner dem nicht nach, gilt § 3 Abs. 2 entsprechend.

§ 8 Mitteilungspflichten

(1) Die in § 2 genannten Personen sind verpflichtet, der Stadt Halle (Saale) bis zum 15. Januar eines Jahres oder, wenn eine Wohnung erst nach dem 1. Januar in Besitz genommen wird, bis zum 15. Tage des darauffolgenden Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale) mitzuteilen,

a) ob die der Zweitwohnungssteuer unterliegende Wohnung eigengenutzt, ungenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen wurde und

b) wie viel die Jahresnettokaltmiete für die Wohnung, die der Zweitwohnungssteuer unterliegt, beträgt.

(2) Die unter Absatz 1 enthaltenen Regelungen gelten für Veränderungen hinsichtlich der Zweitwohnung entsprechend.

(3) Die in § 2 genannten Personen sind nach Aufforderung durch die Stadt Halle (Saale) verpflichtet, sowohl die Wohnfläche der der Zweitwohnungssteuer unterliegenden Wohnung anzugeben als auch alle Angaben durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachzuweisen.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

Wer die Pflichten nach §§ 7 und 8 der Satzung verletzt, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann nach § 16 Abs. 2 KAG-LSA in der zurzeit geltenden Fassung mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 10 Datenübermittlung von der Meldebehörde

(1) Die Meldebehörde übermittelt der Steuerbehörde zur Sicherung des gleichmäßigen Vollzugs der Zweitwohnungssteuersatzung bei Einzug eines Einwohners, der sich mit Nebenwohnung meldet, gemäß § 29 Abs. 5 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt die folgenden personenbezogenen Daten (Erstdaten):

1. Vor- und Familiennamen
2. Doktorgrad
3. Tag der Geburt
4. Geschlecht
5. Familienstand
6. gegenwärtige Anschrift der Haupt- und Nebenwohnung
7. Tag des Ein- und Auszugs
8. Auskunftssperren

(2) Übermittelt werden weiterhin Änderungen der Wohnanschrift durch An-

Ab- und Ummeldung oder Statuswechsel (Änderung von Haupt- in Nebenwohnung oder umgekehrt), der Tag des Ein- oder Auszuges oder der Tag des Statuswechsels, Änderungen des Familienstandes mit dem Tag des Ereignisses, der Sterbetag sowie die Einrichtung einer Auskunftssperre.

(3) Die Meldebehörde übermittelt der Steuerbehörde unabhängig von der regelmäßigen Datenübermittlung die im Absatz 1 genannten Daten derjenigen Einwohner, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung in der Stadt Halle (Saale) bereits mit Nebenwohnung gemeldet sind.

§ 11 Billigkeitsmaßnahmen

(1) Die Stadt kann die Steuer, die für einen bestimmten Zeitraum geschuldet wird, ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.

(2) Ist die Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, kann die Stadt die für einen bestimmten Zeitraum geschuldete Steuer ganz oder teilweise erlassen.

(3) Das Vorliegen einer erheblichen Härte oder von Unbilligkeit ist bei der Antragstellung durch Offenlegen der wirtschaftlichen Verhältnisse nachzuweisen.

§ 12 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung rückwirkend zum 1. Januar 2004 in Kraft und ersetzt die Satzung, welche vom Stadtrat in seiner Tagung am 29. März 2006 beschlossen und im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 12. April 2006 öffentlich bekannt gemacht wurde. Halle (Saale), 27.05.2009

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 55. Sitzung am 27. Mai 2009 beschlossene „Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Halle (Saale), 28.05.2009
Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin

KULTUR KOMPAKT

Das Bürgerfest rund um die Pauluskirche findet am kommenden Sonntag, dem 7. Juni, bereits zum 20. Mal statt. Zugezogen sind über 100 Vereine, Initiativen, Schulen, Kindergärten und Firmen, darunter die Barnimer Puppenbühne, das Figurentheater Anna Sophia, Zirkus Klatschmohn und Clown Chervolino.

Auf fünf Bühnen gibt es viel Musik, unter anderen von Bartsch&Band, Hans Prozell, mit Moondance und Fagin, den Blauen Sternen, Art Carolina, Blues Bossa und dem Trio Nebst.

Der gemischte Chor aus Halle-Peißen singt am Sonntag, dem 21. Juni, 18 Uhr, in der Wörlitzer Kirche. Der Eintritt ist frei, der Austritt nicht. Der Erlös dient dem Wiederaufbau der Wörlitzer Kirche.

„Händel und Wein“ – unter diesem Motto beteiligt sich die Villa del Vino im Historischen Packhof, Ankerstraße 15, an den Händel-Festspielen.

Der Schauspieler und Entertainer Thomas Stein liest am 6. und 12. Juni, jeweils ab 19.30 Uhr, Stefan Zweigs historische Miniatur „Georg Friedrich Händels Auferstehung“.
Kartenreservierung: 0345 8070760

„Alkohol? Kenn dein Limit“

Aktionswoche vom 13. bis 21. Juni zum Thema Alkohol

Vom 13. bis 21. Juni findet die bundesweite Aktionswoche „Alkohol“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) statt.

Unter der Schirmherrschaft von Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados und Saalekreis-Landrat Frank Bannert gibt es in der Stadt Halle und im Landkreis Saalekreis viele Aktionen, die interessierten Bürgern Wissen zum Thema „Alkohol“ vermitteln wollen. Ein Höhepunkt der Woche ist die Projektmesse „KnoW ALK.o.HOL“ am 16. Juni, von 11 bis 15 Uhr, auf dem Gelände der Hochschule Merseburg. Regionale An-

Auf der Suche nach dem Haken

Der Nachwuchsautor Bernhard Spring begibt sich, so Horst Hoffmann in den „Altmark-Blättern“, in einem „frischen, manchmal sympathisch respektlosen Ton“ auf „Die Suche nach dem Haken“, so auch der gleichnamige Titel seines aktuellen Buches. Dabei wechselt der gebürtige Merseburger, der in Leipzig und

bieter und Suchtberatungsstellen laden Interessierte und Betroffene zum Informationsaustausch ein.

Auch über die Aktionswoche hinaus stehen die folgenden Suchtberatungsstellen Hilfe Suchenden anonym und kostenlos zur Verfügung: AWO, Trakehnerstraße 20, Telefon: 0345 8057066; Evangelische Stadtmission, Weidenplan 3-5, Telefon: 0345 2178138; DPWV, drobs, Moritzzwinger 17, Telefon: 0345 5170401.

Weitere Informationen zur Aktionswoche im Gesundheitsamt, Telefon: 0345 221-3269

Halle studierte, zwischen amüsanten Lyrik und kurzweiliger Prosa ebenso wie zwischen dem Standard-Deutsch und der mitteldeutschen Mundart.

Am 18. Juni, 19.30 Uhr, liest der 26-Jährige in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2.
Der Eintritt ist frei.

Tag der Selbsthilfe

Am 5. Juni, 12 bis 18 Uhr, lädt die Paritätische – Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis – zum Tag der Selbsthilfe in das Paritätische Zentrum, Merseburger Straße 246, ein. Ziel dieser Gemeinschaftsaktion ist die Vorstellung der gesundheitlichen und psychosozialen Kontaktangebote aus dem Bereich der Selbsthilfe. In Halle und dem Saalekreis gibt es derzeit über 210 Selbsthilfegruppen.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird im Grünen mit selbstgebackenem Kuchen, alkoholfreien Getränken und Bockwurst sowie Bratwurst vom Holzkohlegrill gesorgt.

Auf die Kleinen warten das Glücksrad und eine Malstraße.

Unterstützt wird dieser Informationstag u. a. vom halleschen Apothekerverein, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt und dem Gesunde Städte-Projekt Halle (Saale).

Kontakt: Meik Voigt, Einrichtungsleiterin, Telefon: 0345 52041-10 / 11, Fax: 0345 – 52041-12, E-Mail: kontaktstelle-shg@web.de Homepage: www.kontaktstelle-shg.de

PERSONALIA

Als neue Lehrstuhlinhaber der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hielten am 20. Mai zwei Internisten, der Nephrologe Professor Dr. **Matthias Girndt** und der Gastroenterologe Professor Dr. **Thomas Seufferlein** ihre Antrittsvorlesungen im Universitätsklinikum.

Nach dem Konfirmationsgottesdienst in der Pauluskirche ist Pfarrer **Wolfgang Kleemann** nach fast 30-jährigem Dienst zu Pfingsten in den Ruhestand verabschiedet worden.

Halles Oberbürgermeisterin **Dagmar Szabados** und Vereinsvorsitzende **Hanna Haupt** eröffnen am 7. Juni, 11 Uhr, das 20. Bürgerfest der Bürgerinitiative Paulusviertel e. V. rund um die Pauluskirche.

Der Steinmetzmeister und Restaurator **Olaf Korger** hat Mitte Mai die sanierte Marmorfigur „Die Trauernde“ wieder auf dem Stadtdesertacker (Abteilung 2, Westseite 339/3340) aufgestellt. Die Gesamtkosten der Restaurierung, in Auftrag gegeben von **Roland Kläusing**, Vorstand der Klaron Holding AG, beliefen sich auf etwa 10000 Euro.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Datenwiderspruch

Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürger-servicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu ist im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), Mai 2009

Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice

Bekanntmachung des Sitzungstermins des Stadtwahl Ausschusses

Der Stadtwahl Ausschuss tagt am Donnerstag, 11. Juni 2009, um 15 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2.

Tagesordnung: Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Europa- und Kommunalwahl.

Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

Dr. Bernd Wiegand
Kreiswahlleiter

Einladung zur Bürgerversammlung im Rahmen der Offenlage des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelbner-Straße

Die Stadt Halle beabsichtigt, im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für einen Teilbereich 140.1 des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 140 Ortskern Dölau Planungsrecht für die Errichtung eines Nahversorgermarktes zu schaffen.

Die Stadt Halle möchte den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Bürgerversammlung den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 140.1 vorstellen. Dazu sind Anlieger, Anwohner und interessierte Bürger zu einer Bürgerversammlung am 24. Juni, 18 Uhr, in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde, Franz-Mehring-Straße 9b herzlich eingeladen, um mit Vertretern der Verwaltung, der Planer und der Investoren über die beabsichtigte Planung zu beraten.

Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Amt für Kinder, Jugend und Familie, für die Wahrnehmung der Aufgaben in den sozialpädagogischen Diensten und Einrichtungen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sozialarbeiter/in

befristet für ein Jahr.

Anforderungen:

- Hochschulabschluss als Sozialarbeiter/in/ Sozialpädagoge/in
- Erfahrungen (einschließlich Praktikum) in der sozialpädagogischen Arbeit
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in einem multidisziplinären Team
- Fähigkeiten zur Ausgestaltung kooperativer Hilfeprozesse
- ein hohes Maß an Flexibilität in Bezug auf die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Kenntnisse über Gesetze, Leistungsansprüche und Zuständigkeiten
- Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- persönliches Engagement und Flexibilität, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit
- PC-Kenntnisse

Aufgaben:

- Soziale Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Sozial- und Jugendhilfeleistungen
- Beratung zu sozialrechtlichen, familiären, erzieherischen und psychischen Problemsituationen
- Mitwirkung bei Schutzmaßnahmen (Krisenhilfe)
- Wahrnehmung der staatlichen Wächteraufgaben in Bezug auf die Ausübung der Verantwortung der sorgeberechtigten Eltern bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder
- Mitwirkung bei familiengerichtlichen Verfahren
- Aufbau, Organisation und Moderation von Netzwerken und deren Begleitung
- Entwicklung sowie Weiterentwicklung von Präventionskonzepten bzw. präventiver Arbeit

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD, bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Für Rückfragen stehen Katharina Brederlow, Tel.: 0345 221-5651, und Dagmar Schöps, Tel.: 0345 221-5794, im Amt für Kinder, Jugend und Familie zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 17. Juni 2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisations- und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Amt für Kinder, Jugend und Familie, im Stadtteilzentrum Mitte/Nord/Ost zum 1. September 2009 eine/einen

Sozialarbeiter/in mit Schwerpunkt Jugendhilfe im Strafverfahren.

Anforderungen:

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium Sozialarbeit/Sozialpädagogik bzw. vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen in der Beratungsarbeit mit jungen Menschen und deren Familien
- Rechtskenntnisse im Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht, Familienrecht und angrenzenden Rechtsgebieten
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen verschiedener methodischer Arbeitsansätze der Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit in einem multiprofessionellen Team und zur Ausgestaltung kooperativer Hilfeprozesse
- Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- persönliches Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit
- gute PC-Kenntnisse bzw. sichere Anwendung von MS-Office
- Bereitschaft zu Weiterbildung und Supervision

Aufgaben:

- Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) durch Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und Heranwachsenden, sowie ihrer Familie vor, während und nach Ermittlungs- und Strafverfahren
- Soziale Beratung, Unterstützung bei der Umsetzung zukünftiger Lebensplanung und Vermittlung von Sozial- und Jugendhilfeleistungen sowie Vermeidung von Untersuchungshaft
- Erarbeitung von Stellungnahmen gegenüber Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht unter Berücksichtigung von erzieherischen und sozialen Gesichtspunkten
- Kooperation mit anderen Diensten innerhalb und außerhalb des Amtes
- Präventive und pro aktive Arbeit sowie Gremienarbeit im Quartier

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD, bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Andreas Wilhelm vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Tel.-Nr.: 0345 221-5700, zur Verfügung. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 17. Juni 2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisations- und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Hinweise auf öffentliche Bauausschreibungen

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-021/2009

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Montage und Demontage von Elektromaterial für das Laternenfest - 9 St. Zählerschrank 70-200 kW; 17 St. Zählerschrank 70 kW; 61 St. Baustellenverteiler 22 kW; 620 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 4x95 mm²; 200 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 4 x 70 mm²; 980 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 5x25 mm²; 1.380 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 5x16 mm²; 600 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 5x10 mm²; 500 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 5x2,5 mm²; 3.100 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 3x2,5 mm²; 1.000 m Gummischlauchleitung HO7RN-F 5x1,5 mm²; 2.200 m Lichterketten mit Spanndraht; 140 St. FRAP; 26 St. Sicherungskasten 6x3x25 A mit FI-Schutzschalter; 1 CEE 16 A, 1 CEE 32 A, 6 Schukosteckdosen;

108 St. Verkaufsstände anschließen; 20 St. Halogenstrahler 500 W; 300 m Gummischlauchleitung M 3/ HO7RN 4x150 mm²
Ausführungsort: Peißnitzinsel - Laternenfest

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.
Telefon: 0345 6932574/554
Internet: www.halle.de
(Webcode über Suche: @ Ausschreibungen)

Ausschreibung nach VOL/A

Dienstleistungsauftrag im Verhandlungsverfahren nach § 3a Nr. 1 VOL/A

Betrieb der Straßenbeleuchtung der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: Amt 66-L-02/2009

Kurze Beschreibung des Auftrages:

Erbringung der Beleuchtungsleistung in der Stadt Halle (Saale):

In dem Beleuchtungsvertrag verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer integrierten Leistung aus Betrieb, Wartung, Instandhaltung, Erneuerung, Änderung, Rück-, Um- und Neubau der Beleuchtungsanlagen sowie zur Energiebereitstellung für die öffentliche Beleuchtung.

Gesucht wird ein strategischer Dienstleister, der mit Einreichung des Angebots auch ein detailliertes Konzept vorlegt, in dem langfristige Perspektiven für die Entwicklung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Stadt Halle (Saale) aufgezeigt werden. Strategische Zielsetzung ist es, eine die Sicherheit der Leistungserbringung sowie die nachhaltige Erhaltung des Beleuchtungsanlagenetzes in der Stadt Halle (Saale) sichernde Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz zu erreichen.

Die vollständige Bekanntmachung wurde im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unter 2009/S 98-141615 am 23.05.2009 sowie im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt am 22.05.2009 veröffentlicht.

Am 11. Mai 2009 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Ingrid Reintanz

im Alter von 64 Jahren.

Ingrid Reintanz war seit über 25 Jahren im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt als Teamkoordinatorin im Sozialamt tätig. Sie wurde als gewissenhafte, zuverlässige, engagierte und freundliche Mitarbeiterin geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Am Mittwoch, dem 3. Juni, findet um 17 Uhr im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2009

- 4 Beauftragung von Gutachten 2008
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2009
- 3 Beschlussvorlagen

- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen
- 9 Dank für das ehrenamtliche Engagement der Stadträte und sachkundigen Einwohner

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

AGNES
Gemeindepflegedienst

Rundum gut betreut

Wir sind Ihr professioneller Ansprechpartner in Halle und dem Saalekreis für:

- Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Beatmungspflege
- Pflegeberatungen

Außerdem bieten wir Ihnen:

- Notrufservice (24 Stunden)
- Betreuungsservice
- Hauswirtschaftsservice

Rufen Sie uns an: 0345 - 523 7 235
Burgstr. 7, 06114 Halle (Saale)
E-Mail: info@gemeindepflegedienst.de
www.gemeindepflegedienst.de

Schon gewusst???

- Lesezirkel

... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für 's Geschäft. **Bis zu 50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364
Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Fahrzeugbewertungen
- ✓ Erstellung von Wertgutachten

Käthe-Kolwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45)

www.schadenzentrum.de

SaaleObst

Die Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft mit Sitz in Schochwitz bei Halle ist ein Zusammenschluss von Obstbaubetrieben Mitteldeutschlands. Aufgrund herausragender Standortbedingungen für Süßkirschen, des Wissens und der Erfahrungen unserer Obstbauern sowie umfangreicher Investitionen in modernste Sortier- und Verpackungstechnik erfreuen sich unsere „Saalekirschen“ großer Nachfrage im In- und Ausland.

Für die Sortierung und Verpackung unserer Kirschen suchen wir zuverlässige, motivierte, leistungsbereite und belastbare

Mitarbeiter

Für den Zeitraum von 6 bis 8 Wochen suchen wir ab dem 25.06.2009 hauptsächlich Schüler/Studenten ab 18 Jahre, Hausfrauen/Hausmänner und Rentner. Der Einsatz erfolgt in Abhängigkeit vom Ernteaufkommen. Es sollte grundsätzlich die Bereitschaft zur Schichtarbeit (2-Schichtsystem) und Wochenendarbeit bestehen.

Indem Schochwitz nur eingeschränkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist, unterstützt Sie Saale Obst in Abhängigkeit der Nachfrage bei der Organisation der Hin- und Rückfahrt zum Einsatzort.

Kontakt: Frau Koniczek, Tel.: 034609/27134 oder Koniczek.Ines@saaleobst.com

Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. Wir gehen systematisch vor – von der Ursachenanalyse bis zur Sanierung. Innovative und geprüfte Abdichtung mit Spezialparaffin.

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

MEYER & KAUTZSCH GbR
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung
0345 - 171 09 99 oder www.isotec.de/meyka

ISOTEC
... macht Ihr Haus trocken!

ETL

Beratung bei Existenzgründung

- Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln)
- Fördermittelberatung und Beantragung
- Beantragung und Durchführung von KfW-Coaching
- Fachkundige Stellungnahme, Konzepterstellung

Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH
Beratungsstelle Halle: Leipziger Str. 87 / 92 (Ritterhaus) in 06108 Halle
Fax 03491-416129
E-Mail: kontakt@vzmf.de
Internet: www.vzmf.de

Kostenloser Beratertag
Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 € / min)
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

Schlaue Ferien!

- Ferienkurse - individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Englisch aktiv - learning by doing
- Vorbereitung auf die weiterführende Schule

GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr **0800-19 4 18 06**
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 0900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: susanne.schick@halle.de.

RS Umzugsservice & Haushaltsauflösungen

Fa. René Surkau - Bernhardstr. 46 - 04315 Leipzig
Fonik: 0163/2 69 31 85 - Tel. 0341/9 74 53 94 - www.rs-umzugsservice.de
kostenfreie besichtigung - montageservice - entsorgung von altmöbeln - nah und fern

Händels Duette

23. Kunst-Stunde des Chorstudios cantamus mit Geoffrey Thomas - Cembalo und szenisches Spiel

am Sonnabend, 20. Juni, 19.30 Uhr
in der Konzerthalle Ulrichskirche
Kartenvorverkauf: Theater- und Konzertkasse
Gr. Ulrichstraße (Kulturinsel)
Bestell-Tel. 2050222,
theaterkasse@buehnen-halle.de,
und an der Abendkasse

>Nachhilfe.de
im studienkreis

1 Ferienangebot!
Optimale Vorbereitung auf das neue Schuljahr
JETZT anmelden!

TÜV-geprüfte Qualität:
HAL-Mitte, 03 45 / 2 02 93 62
HAL-Neustadt, 03 45 / 6 90 26 53
Rufen Sie uns an:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

www.pflegelkinder.halle.de

HALLE • Die kinderfreundliche Stadt

tv:H

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Klinikum Kröllwitz (Spechtweg bis Weinberg-Campus), **Giebichenstein-Viertel**
Innenstadt (Domviertel) **Weitere Gebiete auf Anfrage**

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552, koehler-halle@t-online.de

Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 15 52

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

HALLE • Die Stadt

Freitag ist AutoFrei-Tag.

5. Juni 2009: Der erste AutoFrei-Tag in Halle – am Umwelt- und Fahrradtag 2009.

Gönnen Sie Ihrem Auto eine Ruhepause. Am besten auf jeder kurzen Strecke, die Sie auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen können. Das schont die Umwelt, und ganz nebenbei tun Sie auch etwas für Ihre eigene Fitness. Probieren Sie es aus. Zum Beispiel am Freitag, 5. Juni, dem ersten AutoFrei-Tag in Halle. Kommen Sie zwischen 10.00 und 16.00 Uhr zum Umwelt- und Fahrradtag am Leipziger Turm. Sie erwartet ein umfangreiches Programm, u. a. ein Gewinnspiel, die Modenschau „Schicker Radfahren“ und ein kostenloser Putz- und Reparaturservice für Ihr Fahrrad.

Kopf an: Motor aus.
Für null CO2 auf Kurzstrecken.